

Fellowship VII: Zentrum für Parkinson und Bewegungsstörungen

Ausbildung in Bewegungsstörungen, Botulinumtoxin-Anwendung und Tiefe Hirnstimulation

Stellenprozentage: 2 Stellen à 100 %

Dauer: 12 Monate, auf spezielle Vereinbarung länger, Vollzeit oder in Teilzeit kombiniert mit klinischer Forschung

Voraussetzungen

Für Assistenzärztinnen und Assistenzärzte am Ende der Facharztausbildung zum FMH Neurologie bieten wir die Möglichkeit einer einjährigen Rotation als «Fellow» in der Sprechstunde für Bewegungsstörungen. Als angehende Neurologinnen und Neurologen haben Sie hier die Möglichkeit, Ihre Kenntnisse im Bereich Bewegungsstörungen zu vertiefen.

Aufgabenbereich

- Sie betreuen ambulante Patientinnen und Patienten mit Parkinsonsyndromen und anderen Bewegungsstörungen, teils auch Patientinnen und Patienten mit Tiefer Hirnstimulation oder Pumpentherapien.
- Wir bieten die Möglichkeit der interdisziplinären Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen der Psychiatrie, der Neurochirurgie, Neuropsychologie und der Neuropsychosomatik.
- Sie erlernen die Therapie von spastischen und dystonen Syndromen mittels Botulinumtoxin-Injektionen unter EMG-Kontrolle und/oder Muskelidentifikation mittels Ultraschall.
- In der interdisziplinären Sprechstunde für Spastiktherapie arbeiten Sie mit einer spezialisierten Physiotherapeutin respektive mit einem spezialisierten Physiotherapeuten, einer Oberärztin oder einem Oberarzt der Botulinumtoxin-Sprechstunde und je nach Problemstellung auch mit den Handchirurginnen und -chirurgen oder Orthopädietechnikern zusammen in der Analyse und Therapieplanung für Patientinnen und Patienten mit spastischen Syndromen.
- Sie haben die Möglichkeit an DBS-Operationen teilzunehmen.
- Sie nehmen regelmässig an internen Fortbildungen zum Thema Bewegungsstörungen teil und gestalten diese auch aktiv mit (zum Beispiel in Form einer Fallpräsentation).

Optional

- Auf Wunsch ist auch die Teilnahme an internationalen Kongressen oder Fortbildungen möglich.
- Auf Wunsch besteht auch die Möglichkeit, an Forschungsprojekten teilzunehmen.
- Anstelle einer klinisch orientierten Rotation in der Sprechstunde für Bewegungsstörungen besteht auch die Option, einer teilweise drittmittelfinanzierten, wissenschaftlichen Rotation für 12 Monate, die Vergütung gemäss Nationalfondsansätzen, (Minimum 50%-Anstellung).

Allgemeines

- Aus Gründen der Besetzungskontinuität nehmen Sie als Fellow der Sprechstunde für Bewegungsstörungen nicht an den Notfalldiensten teil. Regelmässige Bürozeiten ohne Sprechstundentermine werden wöchentlich eingeplant.
- Bei der Administration erhalten Sie Support durch unsere erfahrenen Sekretariatsmitarbeiterinnen. Zudem arbeiten Sie in der Versorgung der DBS-Patientinnen und -Patienten und in der Botulinumtoxin-Sprechstunde eng mit einem spezialisierten Pflorgeteam/ einer DBS-Ingenieurin oder -Ingenieur zusammen.

Kontakt

Prof. Dr. med. Georg Kägi, Chefarzt, Leiter Zentrum für Parkinson und Bewegungsstörungen
georg.kaegi@insel.ch

PD Dr. med. Ines Debove, Spitalfachärztin und Stv. Leiterin Zentrum für Parkinson und Bewegungsstörungen
ines.debove@insel.ch